

Sicherheitsdatenblatt gemäß VO (EG) 1907/2006

Erstellt am: 10.09.2012

Letzte Überarbeitung am: 01.06.2015

Ausdruck vom: 24.08.2015

Version Nr.: 4.0

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **SULFOLAC 85 SC**

1.2 Relevante identifizierte Verwendung(en) des Stoffs oder Gemischs:

Flüssiger Einnährstoffdünger

Verwendungsdeskriptoren: SU1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Produktkategorie: PC 12 Düngemittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

agrostulln GmbH,

Werksweg 2, D-92551 Stulln

Telefon: +49 9435 3069-0, FAX: +49 9435 3069-14,

e-mail-Adresse: info@agrostulln.de

1.4 Notfall-Telefon des Herstellers: +49 9435 3069-0 (08:00 – 16:00)

Beratungsstelle für Vergiftungen: +49 89 19240 (Giftnotrufzentrale München)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung):

Skin Irrit. 2, H315: Verursacht Hautreizungen.

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG:

Xi, R38: Reizt die Haut

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramm:



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H315 – Verursacht Hautreizungen

Sicherheitshinweise:

Prävention:

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen

P280 Schutzkleidung/Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen

Reaktion:

P321 Besondere Behandlung (siehe Abschnitt 4 auf diesem Datenblatt).

P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen

P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen.

Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren:

Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend) gemäß VwVwS, Anhang IV.

| Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen | | | |
|---|--|--|------------------------|
| 3.2 | Gemische | | |
| | Beschreibung des Gemischs: | | |
| | Wirkstoff: | Schwefel, ca. 58 Gew.-% | |
| | übrige Bestandteile: | Netz- und Dispergiermittel, Konservierungsmittel, Tenside, Wasser (ges. 42 Gew.-%) | |
| | Gefährliche Inhaltsstoffe: | Schwefel | |
| | Weitere Angaben zum Wirkstoff Schwefel: | | |
| | Einstufung gemäß Verordnung 1272/2008/EG (GHS): | Skin Irrit. 2; H315: verursacht Hautreizungen | |
| | <u>Stoffidentifikation:</u> | | |
| | CAS-No.: | 7704-34-9 | EINECS-No.: 231-722-6 |
| | REACH-Reg.Nr. | 01-2119487295-27-XXXX | EU-Index: 016-094-00-1 |
| Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen | | | |
| 4.1 | Allgemeine Hinweise: | | |
| | Nach Hautkontakt: | Sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. | |
| | Nach Augenkontakt: | Sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt min. 15 min. ausspülen. Ggf. Augenarzt hinzuziehen. | |
| | Nach Verschlucken: | In kleinen Schlucken Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt rufen. | |
| | Nach Inhalation: | Für Frischluft sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. | |
| 4.2 | Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: | | |
| | Die Einnahme von größeren Mengen Schwefel wirkt leicht abführend. | | |
| 4.3 | Hinweise für den Arzt: | | |
| | Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen. | | |
| Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung | | | |
| 5.1 | Löschmittel und Löschverfahren: | | |
| | Geeignete Löschmittel: | Wassernebel, Schaum, Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl, CO ₂ . | |
| | Ungeeignete Löschmittel: | Wasservollstrahl | |
| 5.2 | Besondere Gefahren im Brandfall: | | |
| | Bei Brand entsteht stark reizendes, giftiges, gasförmiges Schwefeldioxid. | | |
| 5.3 | Schutzbekleidung: | | |
| | Bei Löscharbeiten umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzanzug tragen. | | |
| Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung | | | |
| 6.1 | Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: | | |
| 6.1.1 | Nicht für Notfälle geschultes Personal: | | |
| | <u>Schutzausrüstungen:</u> siehe Abschnitt 8.2 | | |
| | <u>In Notfällen anzuwendende Verfahren:</u> Entfernen von Zündquellen, Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung und Vermeiden von Aerosolbildung. | | |
| 6.1.2 | Einsatzkräfte: | keine weiteren Hinweise | |

| | |
|--|--|
| 6.2 | Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen |
| 6.3 | Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Verschütteten Stoff mit flüssigkeitsbindendem Material mechanisch aufnehmen. In geeigneten, flüssigkeitsdichten Behältern sammeln und der Entsorgung zuführen. |
| Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung | |
| 7.1 | Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Vermeidung von Aerosolbildung. Für ausreichende Belüftung sorgen |
| 7.2 | Lagerung: Frostfrei lagern. Vor Erwärmung und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln getrennt lagern. Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern. Von Kindern fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Lagerklasse: 10 – 13 |
| 7.3 | Spezifische Endanwendung: Verwendung als Schwefeldünger. Ausbringung mit der Pflanzenschutzspritze. Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. |
| Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstungen | |
| 8.1 | Zu überwachende Parameter: Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten: keine |
| 8.2 | Begrenzung und Überwachung der Exposition Persönliche Schutzausrüstung: Atemschutz: Bei Auftreten von Aerosolen oder Dämpfen Atemschutzmaske tragen. Filtertyp: P2 Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Stärke: $\geq 0,11$ mm Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Wert für die Permeation: Level ≥ 6 . Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. Hautschutz: Schutzkleidung, Hautschutzcreme verwenden. Arbeitshygiene: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Nach Arbeitsende Hände waschen, kontaminierte Kleidung wechseln. Während der Arbeit nicht essen, rauchen oder trinken. Dämpfe und Brandgase nicht einatmen. Begrenzung und Überwachung der Umweltposition: Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für die Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. |
| Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften | |
| 9.1 | Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften |
| (a) | Aussehen: Dickflüssig, gelblich |
| (b) | Geruch: geruchlos |

| | | | |
|-----|---|---------------------------------|----------------|
| (c) | Geruchsschwelle | k.A. | |
| | | | <u>Einheit</u> |
| (d) | pH-Wert: (1%ig in Wasser bei 20°C) | 7 ± 0,5 | |
| (e) | Schmelzpunkt (reiner Schwefel) | 119 | °C |
| (f) | Siedepunkt(Wasser bei 1013 hPa): | ca. 100 | °C |
| (g) | Flammpunkt (reiner Schwefel): | 207 | °C |
| (h) | Verdampfungsgeschwindigkeit | entfällt | |
| (i) | Zündtemperatur: | entfällt | |
| (j) | Explosionsgefahr: | keine | |
| (k) | Dampfdruck (reiner Schwefel): | 9.8 x 10 ⁻⁵ | Pa (20°C) |
| (l) | Dampfdichte | entfällt | |
| (m) | Dichte (bei 20°C): | ca. 1,48 | kg/l |
| (n) | Löslichkeit (reiner Schwefel): | Dispergierbar in Wasser | |
| (o) | Verteilungskoeffizient N-Octanol/Wasser (reiner Schwefel) | Log P _{ow} 5.68 (20°C) | |
| (p) | Selbstentzündungstemperatur | entfällt | |
| (q) | Zersetzungstemperatur | entfällt | |
| (r) | Viskosität | 1000 - 2000 | mPas |
| (s) | Explosive Eigenschaften | keine | |
| (t) | Oxidierende Eigenschaften | keine | |
| 9.2 | Sonstige Angaben: | keine | |

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität:

- 10.1 **Reaktivität:** Bei sachgemäßer Handhabung keine besondere Reaktivität.
- 10.2 **Chemische Stabilität:**
Das Produkt ist bei sachgemäßer Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
- 10.3 **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf (vergl. Abschnitt 7).
- 10.4 **Zu vermeidende Bedingungen:** Aerosolbildung vermeiden
- 10.5 **Unverträgliche Materialien:**
Mit Chloraten, Perchloraten und Permanganaten kann es zu explosiven Mischungen kommen. Instabil in Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Kupfer und Kupferoxid.
- 10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

Abschnitt 11: Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Daten für das Produkt wurden nicht bestimmt. Nachfolgend sind die für den **reinen Schwefel** ermittelten Daten angegeben:

| | <u>Methode</u> | <u>Species</u> | <u>Dauer</u> | <u>Ergebnis</u> |
|---|----------------|-----------------|--------------|---|
| Akute orale Toxizität: | OECD no. 401 | Ratte | | LD ₅₀ : > 2000 mg/kg |
| Akute dermale Toxizität: | OECD no. 402 | Ratte | | LD ₅₀ : > 2000 mg/kg |
| Akute Inhalationstoxizität: | OECD no. 403 | Ratte | 4 h | LC ₅₀ : 5430 mg/m ³ * <small>*max. attainable concentration with a MMAD in the target range (1-4 µm)</small> |
| Hautreizung: | OECD no. 404 | Kaninchen | 4 h | Reizend (Xi, R38 / GHS: Skin Irrit.2, H315) |
| Augenreizung: | OECD no. 405 | Kaninchen | | Nicht reizend |
| Sensibilisierung: | OECD no. 406 | Meerschweinchen | | Nicht sensibilisierend |
| CMR-Wirkungen: | | | | Keine |
| spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: | | | | Keine |
| spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: | | | | Keine |
| Aspirationsgefahr: | | | | Nicht bestimmt |

| Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----------------------------------|---------|--|-------|----------|------|--|----------------------------|------|------------------------------|---------|----------|----------------------|------|-----------------------------|-------|----------|----------------------------------|------|-----------------------------|---|--|--|--|--|------|----------|----------------------------|------|----------------------------|---------|----------|----------------------|------|-----------------------------|---|--|--|--|--|----------------------|---------------|-----------------------|------|--|--------------------|----------|-----------------------|------|--|
| 12.1 | <p>Ökotoxische Wirkungen: Ökotoxikologische Daten für das Produkt wurden nicht bestimmt. Nachfolgend sind die für den reinen Schwefel ermittelten Daten angegeben:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Akute aquatische Toxizität:</th> <th>Methode</th> <th>Species</th> <th>Dauer</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fish</td> <td></td> <td><i>Oncorhynchus mykiss</i></td> <td>96 h</td> <td>LC₅₀ > 4000 mg/l</td> </tr> <tr> <td>Daphnia</td> <td>OECD 202</td> <td><i>Daphnia magna</i></td> <td>48 h</td> <td>EC₅₀ > 800 mg/l</td> </tr> <tr> <td>Algen</td> <td>OECD 201</td> <td><i>Ankistrodesmus bibraianus</i></td> <td>72 h</td> <td>EC₅₀ > 232 mg/l</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Chronische aquatische Toxizität:</td> </tr> <tr> <td>Fish</td> <td>OECD 204</td> <td><i>Oncorhynchus mykiss</i></td> <td>28 d</td> <td>LC₅₀ > 80 mg/l</td> </tr> <tr> <td>Daphnia</td> <td>OECD 202</td> <td><i>Daphnia magna</i></td> <td>21 d</td> <td>EC₅₀ > 800 mg/l</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Toxizität für andere Organismen:</td> </tr> <tr> <td>Bientoxizität (akut)</td> <td>Dose response</td> <td><i>Apis mellifera</i></td> <td>24 h</td> <td>LD50 > 80 µg a.s./bee Nicht toxisch</td> </tr> <tr> <td>Regenwurmtoxizität</td> <td>OECD 207</td> <td><i>Eisenia fetida</i></td> <td>14 d</td> <td>LD50 > 1600 mg a.s./kg soil Nicht toxisch</td> </tr> </tbody> </table> <p>Ökotoxische Wirkungen der Zersetzungsprodukte: 1 mg/l Schwefeldioxid bzw. schweflige Säure ist tödlich für Fische, Störschwelle ab 260 mg/l für Fischnährtiere.</p> | Akute aquatische Toxizität: | Methode | Species | Dauer | Ergebnis | Fish | | <i>Oncorhynchus mykiss</i> | 96 h | LC ₅₀ > 4000 mg/l | Daphnia | OECD 202 | <i>Daphnia magna</i> | 48 h | EC ₅₀ > 800 mg/l | Algen | OECD 201 | <i>Ankistrodesmus bibraianus</i> | 72 h | EC ₅₀ > 232 mg/l | Chronische aquatische Toxizität: | | | | | Fish | OECD 204 | <i>Oncorhynchus mykiss</i> | 28 d | LC ₅₀ > 80 mg/l | Daphnia | OECD 202 | <i>Daphnia magna</i> | 21 d | EC ₅₀ > 800 mg/l | Toxizität für andere Organismen: | | | | | Bientoxizität (akut) | Dose response | <i>Apis mellifera</i> | 24 h | LD50 > 80 µg a.s./bee Nicht toxisch | Regenwurmtoxizität | OECD 207 | <i>Eisenia fetida</i> | 14 d | LD50 > 1600 mg a.s./kg soil Nicht toxisch |
| Akute aquatische Toxizität: | Methode | Species | Dauer | Ergebnis | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fish | | <i>Oncorhynchus mykiss</i> | 96 h | LC ₅₀ > 4000 mg/l | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Daphnia | OECD 202 | <i>Daphnia magna</i> | 48 h | EC ₅₀ > 800 mg/l | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Algen | OECD 201 | <i>Ankistrodesmus bibraianus</i> | 72 h | EC ₅₀ > 232 mg/l | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Chronische aquatische Toxizität: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fish | OECD 204 | <i>Oncorhynchus mykiss</i> | 28 d | LC ₅₀ > 80 mg/l | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Daphnia | OECD 202 | <i>Daphnia magna</i> | 21 d | EC ₅₀ > 800 mg/l | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Toxizität für andere Organismen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bientoxizität (akut) | Dose response | <i>Apis mellifera</i> | 24 h | LD50 > 80 µg a.s./bee Nicht toxisch | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Regenwurmtoxizität | OECD 207 | <i>Eisenia fetida</i> | 14 d | LD50 > 1600 mg a.s./kg soil Nicht toxisch | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12.2 | <p>Persistenz und Abbaubarkeit (reiner Schwefel): <u>Physikalische und fotochemische Beseitigung:</u> Elementarer Schwefel zerfällt sehr schnell in künstlichem Sonnenlicht (DT50 = 3 - 4 hours) <u>Bioabbau:</u> durch oxidative Mikroorganismen Oxidation zu Sulfat, welches natürlich im Boden und Grundwasser vorkommt. (DT50 = 28 d)</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12.3 | Bioakkumulationspotenzial: s. Punkt 9.1 (o) (Verteilungskoeffizient N-Octanol/Wasser) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12.4 | Mobilität (reiner Schwefel): nicht wasserlöslich, deshalb geringe Mobilität im Boden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12.5 | Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Das Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12.6 | Andere schädliche Wirkungen: Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Kleinmengen der örtlichen Schadstoffsammlung zuführen. Bei größeren Mengen Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Verbrennung in geeigneten Anlagen (Rauchgasentschwefelung) Gereinigte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Europäischer Abfallkatalog - EAK-Nummer: 06 06 99 Abfallbezeichnung: Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von schwefelhaltigen Chemikalien anderweitig nicht genannt.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Abschnitt 14: Angaben zum Transport: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kein Gefahrgut im Sinne der nationalen und internationalen Gefahrgutvorschriften. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14.1 | UN-Nummer: entfällt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14.2 | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: entfällt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14.3 | Transportgefahrenklasse: entfällt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14.4 | Verpackungsgruppe: entfällt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14.5 | Umweltgefahren: entfällt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14.6 | Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: entfällt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14.7 | Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Transport als Massengut ist nicht vorgesehen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Abschnitt 15: Rechtsvorschriften: | |
|--|---|
| 15.1 | <p>Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch</p> <p><u>EU-Vorschriften:</u> Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.</p> <p><u>Nationale Vorschriften</u> Chemikaliengesetz (ChemG) Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) Düngemittelverordnung (DüMV vom 5. Dezember 2012, BGBl. I S. 2482) Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV) Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (Selbsteinstufung) Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999, geändert durch die Allgemeine Verwaltungsvorschrift vom 27. Juli 2005</p> |
| 15.2 | <p>Stoffsicherheitsbeurteilung: Für dieses Produkt wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.</p> |
| Abschnitt 16: Sonstige Angaben | |
| 16.1 | <p>Hinweis auf Änderungen: Das Sicherheitsdatenblatt wurde grundlegend gemäß Anhang II der REACH-Verordnung und der Verordnung 453/2010 vom 20.05.2010 aktualisiert.</p> |
| 16.2 | <p>Verwendete Abkürzungen</p> <p>EG = Europäische Gemeinschaft CLP = Classification, Labelling and Packaging CMR = Karzinogen, Mutagen, Reproduktionstoxisch VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe CAS = Chemical Abstracts Service k.A. = Keine Angabe LD = Lethal Dosis LC = Lethal Concentration EC = Effect Concentration PBT = Persistent, Bioakkumulierbar, Toxisch vPvB = very persistent and very bioaccumulative – sehr persistent und sehr bioakkumulierbar GHS = Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals REACH = Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten</p> |
| 16.3 | <p>Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde: Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]: Skin irritant 2 Einstufungsverfahren: Berechnungsmethode</p> |
| 16.4 | <p>Maßgebliche H-Sätze: H315: Verursacht Hautreizungen</p> |
| 16.5 | <p>Weitere Hinweise: Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich nach bestem Wissen auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusage von Produkteigenschaften im Sinne von Haftungs- bzw. Gewährleistungsvorschriften dar. Datenblatt ausgestellt von: agrostulln GmbH</p> |